



### Liebe Leser\*innen,

vor kurzem wussten viele von uns noch nicht, was der Unterschied zwischen einer FFP2- oder einer MNS-Maske ist. Jetzt tummeln wir uns in Video-Konferenzen, waschen uns deutlich häufiger als sonst die Hände und singen dabei zweimal „Happy birthday to you“, weil wir gelesen haben, dass dann die 30 Sekunden Mindestwaschzeit herum sind. Kaum sind die Hände ordentlich und gründlich abgetrocknet, gönnen wir uns noch eine kräftige Portion Hand-Desinfektionsmittel auf die schon spröde gewordenen Hände. Türklinken öffnen wir souverän mit dem Ellbogen, wir begrüßen uns, statt mit Handschlag, mit einem freundlichen Lächeln.

Im Homeoffice freuen wir uns, dass die Technik heute ganz unkompliziert klappt, manchmal verzweifeln wir auch, weil der Computer nicht das tut, was wir erhofften. Nebenher begleiten wir unsere Kinder noch beim Homeschooling und stellen fest, dass, wenn die Kinder gerade einen Lehrfilm streamen, bei uns gar nichts mehr geht.

Wir halten Abstand und merken, dass dies gelingt. Zumindest, wenn unser Gegenüber Einsicht in und Verständnis für die Hygieneregeln zeigt. Schwierig wird es, wenn z. B. Klient\*innen dennoch nach Kontakt suchen oder wenn wir in Pflegesituationen Menschen körperlich nahe sein müssen. Dann schützen wir uns mit Masken, Schutzkleidung, Gesichtsschirmen, Kopfbedeckungen und Handschuhen. Menschen mit Unterstützungsbedarf reagieren sehr unterschiedlich, wenn Mitarbeitende plötzlich ihr Gesicht teilweise hinter einer Maske verbergen. Manche nehmen es cool und gelassen, andere sind sichtlich verunsichert und wollen, dass die Maske wekommt.

Arbeit 2020 haben wir diese aktuelle Ausgabe der Orientierung überschrieben. Als wir die Artikel angefragt haben, konnte noch niemand ahnen, wie massiv das Corona-Virus in unser aller Leben eindringt – auch wenn wir uns nicht infiziert haben. Wir hatten noch keine Vorstellung davon, wie Kontaktbeschränkungen das Privatleben verändern und wie sich das berufliche Tun durch die notwendigen (Hygiene-)Schutzmaßnahmen verändert.

Die Autor\*innen hatten das alles beim Verfassen der Artikel noch nicht im Blick. Dennoch blitzt Corona immer wieder im Heft auf.

Bei der Gesamtschau der Artikel sind es drei Begriffe, die uns als roter Faden in den Sinn kamen: Tätigsein, Teilhaben, Schaffen. All dies ist und ermöglicht Arbeit und zwar für ALLE Menschen, auch die, denen ein „Mindestmaß an wirtschaftlich verwertbarer Arbeit“ abgesprochen wird. Denn beim Arbeiten schaffen (schwäbisch) wir nicht nur, sondern wir **er**-schaffen auch etwas.

Ich wünsche Ihnen interessante Einblicke beim Lesen des Heftes „Arbeit 2020“. Darüber hinaus wünsche ich Ihnen ein gutes Ertragen und Gestalten der durch Corona hervorgerufenen besonderen Arbeitssituationen. Mögen wir damit dazu beitragen, dass möglichst viele Menschen gesund bleiben! Vor allem wünsche ich Ihnen und allen Menschen, die Ihnen beruflich oder privat auch mit Einhaltung des Mindestabstandes nahestehen, ein „Bleiben Sie gesund“!

Ihr Martin Herrlich

## Inhalt

Karriereweg mit Muskelatropie <i>Mesut Can</i>	03
Teilhabe am Arbeitsleben <i>Mesut Can</i>	05
Malochen, schaffen oder ackern? <i>Sarah Messmer</i>	08
Sonderweg NRW <i>Martin Henke</i>	10
Marktnähe und Flexibilität <i>Thomas Breuer</i>	12
Rettet reife Fröchtchen <i>Christian Neumann, Anke Marholdt</i>	16
Zum Wohle aller <i>Achim Trobisch</i>	18
Multiinklusive Bildungscampus <i>Thomas Pöllmann</i>	20
Die sportliche Werkstatt <i>Dr. Udo Wilken</i>	22
Mit Anlauf ins Ziel <i>Ulrike Kopf, Moritz Vogel</i>	25
Von der Werktherapie zu proWerk <i>Siegfried Breckenkamp</i>	28
Familie und Beruf im Einklang <i>Hannah Kaltarar</i>	31
Von Job-Dating, Außenwerbung und Glückhämcher-Berufen <i>Rebecca Schaufler</i>	34
Berufswegekonferenz <i>Hanna Geyer</i>	37
GesiR – Gestaltung inklusiver Ruhestand <i>Gisela Graf-Fischer</i>	39
Bundesakademie Kleingedruckt	40 41
Impressum	47

### WAS KOSTET EIGENTLICH EIN PFUND BUTTER?

Wissen Sie, was aktuell Ihre Lieblingsbutter kostet? Oder Ihr Lieblingsbrot? Oder ein Kilogramm von Ihrem Lieblingskaffee? Oder eine Flasche Apfelsaft? Oder Ihre Orientierung, Fachzeitschrift für Teilhabe?

Insgesamt sind die Verbraucherpreise für Nahrungsmittel im Jahr 2020 um 4,8% gestiegen. Die Preise der Orientierung konnten wir schon seit 2015 stabil halten.

Nun müssen wir diese – um den gestiegenen Kosten zu begegnen – anpassen:

- Ab 2021 kostet bei Abnahme eines Jahresabos das Einzelheft gerade einmal 6,99 Euro. Im Preis ist die Lieferung nach Hause und die Mehrwertsteuer schon enthalten. Das komplette Jahresabo mit vier Heften gibt es für 27,95 Euro.

- Wenn Sie in Ausbildung sind oder studieren, bekommen Sie das Einzelheft im Abo schon für 5,38 Euro, also vier Hefte für 21,94 Euro.

- Wenn Sie gleich ganz viele Hefte abonnieren, gibt es Mehrfachabos zum reduzierten Preis. Fragen Sie gerne nach. Wenn Sie überzeugt sind von Ihrer Orientierung, sagen Sie das gerne weiter. Wir freuen uns über jedes neue Abo!